

# Und irgendwann bleib i dann dort - STS

1. Der letzte Sommer war sehr schön, i bin in irgendeiner Bucht glegn.

Die Sonn´ wie Feuer auf der Haut, riechst des Wasser und nix is laut.

Irgendwo in Griechenland, jede Menge weißer Sand,

auf mei´n Rücken nur dei Hand.

2. Nach zwei, drei Wochen hab ich´s gspürt.

I hab das Lebensgefühl dort inhaliert.

Die Gedanken drehn sich um, was z'haus wichtig war is jetzt ganz dumm.

Du sitzt bei einem Olivenbaum, und du spielst mit einem Stein,

es ist so anders als daheim.

## Refrain:

Und irgendwann bleib i dann dort.

Lass alles liegen und stehn, geh von daheim für immer fort.

Darauf geb i dir mei Wort, wieviel Jahr auch noch vergehn,

irgendwann bleib i dann dort.

*3. In unser Hektomatikwelt dreht sich alles nur um Macht und Geld.*

*Finanzamt, Banken steing ma drauf,  
die Rechnung, die geht sowieso nie auf.*

*Und irgendwann fragst du, wieso  
quäl i mi da so schrecklich ab  
und bin net längst schon weiß Gott wo.*

*4. Aber noch ist net so weit,  
noch was zu tun befiehlt die Eitelkeit.*

*Doch bevor der Herzinfarkt mi mit vierzig in die Windel brackt,*

*liegt I schon irgendwo am Strand,*

*a Bottle Rotwein in der Hand*

*und streck die Füß in weißen Sand.*